

## 9. Der Schneider Jahrstag.

Volkslied.

Mässig geschwind.

Volksweise aus Ostpreussen, Schlesien.

Einzelne. Chor.

1. Und als die Schneider Jahrstag hatt'n, da war'n sie alle froh, und  
2. Und als sie nun gesessen hatt'n, da war'n sie vollere Muth, und

Einzelne.

als die Schneider Jahrstag hatt'n, da war'n sie alle froh; da assen ihrer  
als sie nun gesessen hatt'n, da war'n sie vollere Muth; da tranken ihrer

neunzig, ja neunmal neun und neunzig von einem gebratnen  
neunzig, ja neunmal neun und neunzig aus einem Finger-

Chor.

Floh, da assen ihrer neunzig, ja neunmal neun und  
hut, da tranken ihrer neunzig, ja neunmal neun und

Einzelne.

neun-zig von ei-nem ge-brat-ten Floh. Wi-de wi-de witt dem  
 neun-zig aus ei-nem Fin-ger-hut. Wi-de wi-de witt dem

Chor. Einzelne.

Zie-gen-bock, meck meck meck dem Schnei-der! Wi-de wi-de witt dem  
 Zie-gen-bock, meck meck meck dem Schnei-der! Wi-de wi-de witt dem

Chor. Einzelne.

Zie-gen-bock, meck meck meck dem Schnei-der! Juch-hei-ras-sa, juch-hei-ras-sa!  
 Zie-gen-bock, meck meck meck dem Schnei-der! Juch-hei-ras-sa, juch-hei-ras-sa!

Langsamer.  
Chor.

(Gesprochen.)  
 Wer da?  
 „Ein Schneider!“ Was will er?

Zwirrrrn raus! Lasst die Na-del sau-sen!  
 Zwirrrrn raus! Lasst die Na-del sau-sen!

3. Und als sie nun getrunken hatt'n, da kamen sie in Hitz'; da tanzten ihrer neunzig, ja neunmal neun und neunzig auf einer Nadelspitz!
4. Und als sie nun getanzt hatt'n, da gingen sie zur Ruh; da schiefen ihrer neunzig, ja neunmal neun und neunzig auf einem Halmen Stroh.
5. Und als sie nun im Schlafe war'n, da raschelt eine Maus, da schlüpfen ihrer neunzig, ja neunmal neun und neunzig zum Schlüsselloch hinaus.